

© Foto: Wieser

# LQI UMFRAGE 2018

## ERGEBNISSE 14. BEZIRK EGGENBERG

Präsidialabteilung | Referat für Statistik  
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342  
statistik@stadt.graz.at

[www.graz.at](http://www.graz.at)

Die **Bevölkerungsbefragung 2018**

wurde von der Präsidualabteilung in Zusammenarbeit mit Stadtbaudirektion und Stadtvermessung durchgeführt.

**Herausgeber/Herstellung der Broschüren**

Magistrat Graz - Präsidualabteilung  
Referat für Statistik  
8011 Graz, Hauptplatz 1  
E-Mail: [statistik@stadt.graz.at](mailto:statistik@stadt.graz.at)  
<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: Juli 2018

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018</b>	
1.1	Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl .....	5
1.2	Einleitung .....	7
1.3	Die 46 Befragungszonen .....	8
<b>2.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 14. Bezirk Eggenberg</b> .....	<b>9</b>
<b>3.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b> .....	<b>11</b>
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil? .....	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?.....	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...? .....	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil? .....	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?.....	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...? .....	13
<b>4.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b> .....	<b>14</b>
<b>5.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b> .....	<b>16</b>
<b>6.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b> .....	<b>17</b>
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?.....	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung.....	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen .....	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen .....	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten .....	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten .....	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation .....	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation .....	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	21
6.10	Handlungsbedarf bei der Umweltqualität.....	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil.....	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs und Freizeit .....	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit.....	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation.....	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen .....	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben .....	27
<b>7.</b>	<b>Zusatzfragen</b> .....	<b>28</b>
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern? .....	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz? .....	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt? .....	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?.....	30
<b>8.</b>	<b>Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung</b> .....	<b>31</b>
<b>9.</b>	<b>Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?</b> .....	<b>31</b>
<b>10.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b> .....	<b>33</b>



## 1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

### 1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl

Sehr geehrte Grazerinnen und Grazer!  
Sehr geehrte an Graz Interessierte!

Zum bereits vierten Mal nach 2005, 2009 und 2013 haben wir die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Landeshauptstadt Graz eingeladen, uns ihre Lebensqualität mitzuteilen. Jeder Haushalt wurde gebeten, „auf Papier“ oder „online“ zu antworten. Für die mehr als 20.000 Rückmeldungen danke ich sehr herzlich.



Wie schon bei den letzten Befragungen leben neun von zehn Grazerinnen und Grazer „sehr gerne“ bzw. „eher gerne“ in unserer Stadt. Das freut mich sehr, denn es zeigt, dass eine große Mehrheit weiß, was sie an Graz – die für mich schönste Stadt der Welt – hat. Ein Grund für diese positive Stimmung liegt, so meine ich, auch in der Bereitschaft vieler, ihren Lebensraum selbst aktiv mitzugestalten.

Seit 2013 erhöhte sich allein bei den Hauptwohnsitzen die Bevölkerungszahl um knapp 22.000. Graz ist somit eine der am raschesten wachsenden Städte Mitteleuropas. Die damit verbundenen großen Herausforderungen für Politik und Verwaltung liegen auf der Hand: flächendeckende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, eine verlässliche medizinische Versorgung, ein starker Wirtschaftsstandort, ein wachsendes Arbeitsplatzangebot, ausreichend Wohn- und Freiraum.

Als Bürgermeister bekenne ich mich seit vielen Jahren zu einer Politik, die Bildung, Wissenschaft und Kultur besonders unterstützt. Nur mit diesen Qualitäten kann eine „mittelgroße“ Stadt wie Graz im internationalen Wettbewerb bestehen. Umso mehr freut es mich, dass diese Umfrage uns beim Indikator „Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen“ das beste Zeugnis ausstellt. Gerade hier hat die Stadt wie auch beim Sportstättenbau in den letzten Jahren sehr viel investiert. Bemerkenswert finde ich auch, dass jeder und jede Zweite bereit ist, sich in seinem/ihrem Stadtteil zu engagieren.

Die hier vorliegenden Ergebnisse zeigen uns aber auch, wo noch Handlungsbedarf besteht. Davon gibt es genug und Politik heißt schließlich immer auch, ständig besser zu werden. Wir nehmen diese Bedürfnisse der Grazerinnen und Grazer sehr ernst. Letztlich sind dies die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Umfrage.

Mein Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den schon angesprochenen 20.000 Grazerinnen und Grazern. Ich danke nicht weniger herzlich allen, die an der Erstellung dieser Umfrage mitgewirkt haben, der Präsidialabteilung, namentlich der Leiterin des Referats Statistik, Frau Barbara Rauscher, BA, Frau Mag. Simone Reis von der Stadtbaudirektion sowie Herrn DI Hermann Rieder vom Stadtvermessungsamt.

„Leben findet Stadt“ ist ein nicht ganz neuer, an vielen Orten gebrauchter urbaner Slogan. Dass die Grazerinnen und Grazer in ihrer Stadt gerne leben, ist eine gute Nachricht für uns alle!

A handwritten signature in blue ink that reads 'Siegfried Nagl'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Mag. Siegfried Nagl  
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz



## 1.2 Einleitung

Die Stadt Graz und ihr Umland sind eine stark wachsende Region. Ausschlaggebend dafür ist auch die sehr gute Lebensqualität. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Eine gute Nahversorgung, Freizeit- und Gesundheitsangebote und eine gute Umweltqualität sind ausschlaggebend für die Zufriedenheit der Bevölkerung in einer Stadt. Zur Ermittlung der Lebensqualität hat die Stadt Graz daher elf Indikatoren entwickelt, welche die Lebensbereiche abbilden sollen. Diese sind u.a. die Nahversorgungsqualität, die Wohnsituation, die Sicherheit, der Verkehr oder das Zusammenleben in Graz. Die Befragung der Grazer Bevölkerung findet regelmäßig statt, im Frühjahr 2018 gab es erneut eine Befragung.

Die Ergebnisse dieser Befragung können Sie in dieser Broschüre nachlesen. Aus den Angaben der TeilnehmerInnen werden sogenannte Handlungsbedarfe abgeleitet, die als Grundlage für die strategische Entwicklung der Stadt Graz herangezogen werden.

### Vorbefragungen

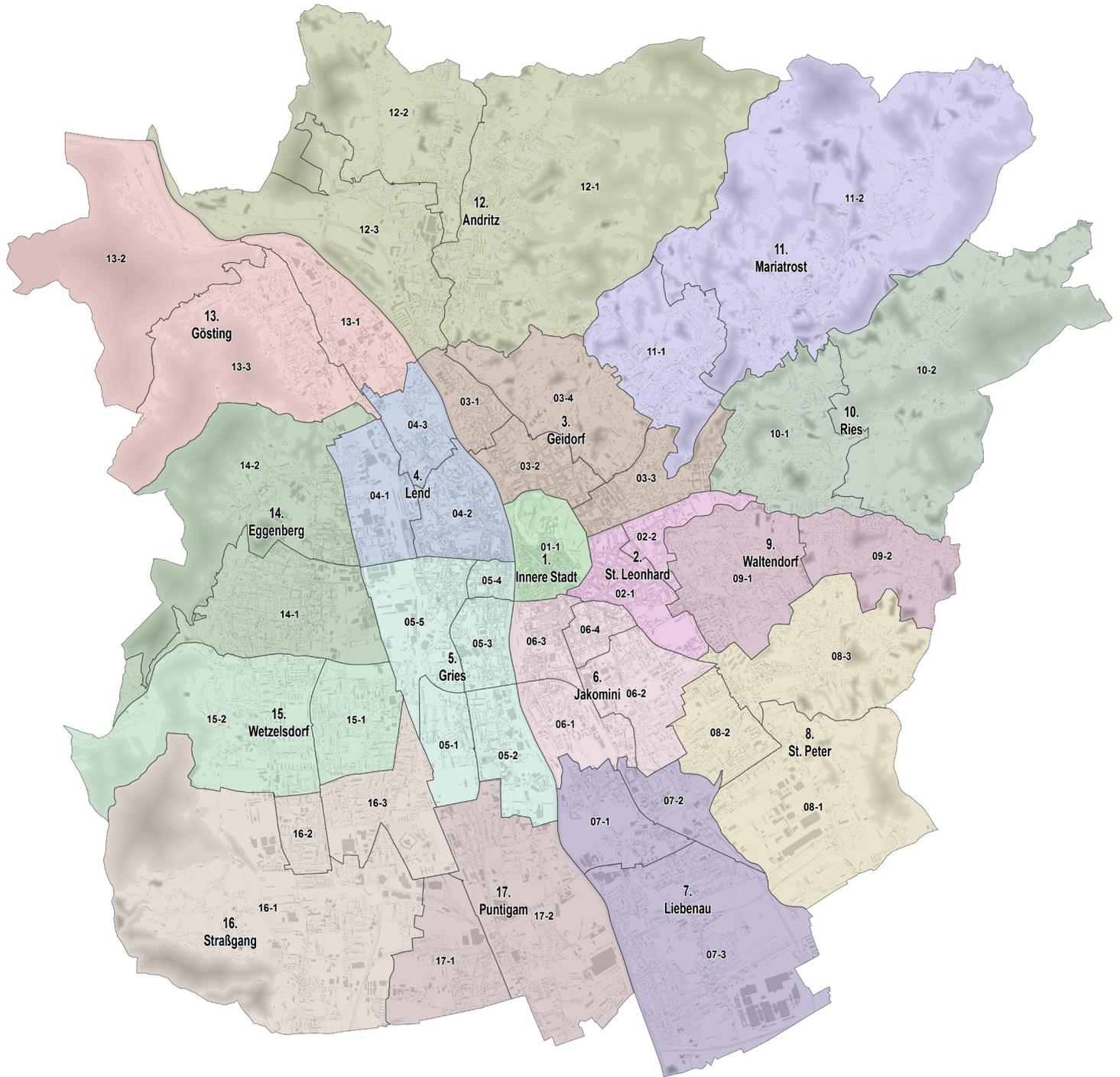
Bereits in den Jahren 2005, 2009 und 2013 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen.

### Die Befragung 2018

Die Umfrage 2018 wurde wieder sowohl per Papierfragebogen als auch online auf der Website Graz unter [www.graz.at/LQI](http://www.graz.at/LQI) durchgeführt. Bei der diesjährigen Befragung erhielten alle Grazer Haushalte einen Fragebogen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

# LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

## 2. Allgemeine Informationen über den 14. Bezirk Eggenberg

Größe: **7,79** km<sup>2</sup>

EinwohnerInnen am 1. April 2018: **20.823**

Dichte: **2.673** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2018	
	Männer	Frauen
online	56	60
auf Papier	476	691
14 bis 19 Jahre	2	5
20 bis 39 Jahre	161	213
40 bis 59 Jahre	164	281
60 bis 79 Jahre	176	215
80 Jahre und älter	29	34
ÖsterreicherInnen	495	700
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	6	13
Eu-BürgerInnen	24	29
Nicht-Eu-BürgerInnen	6	6
keine Angabe zu Staatsb.	1	3
gesamt Teilnahmen	532	751
Einwohner am 1.4.2018	10.148	10.675



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.4. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptwohnsitze (HWS)	18.864	19.052	19.220	19.712	20.191	20.637	20.823
Nebenwohnsitze (NWS)	1.768	1.761	1.801	1.829	1.876	1.963	2.033
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	20.632	20.813	21.021	21.541	22.067	22.600	22.856

Geschlecht (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Männer	8.960	9.042	9.133	9.457	9.723	10.030	10.148
Frauen	9.904	10.010	10.087	10.255	10.468	10.607	10.675

Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ÖsterreicherInnen	15.742	15.811	15.672	15.780	15.823	15.698	15.509
EU-BürgerInnen	1.368	1.353	1.545	1.738	1.936	2.205	2.411
Nicht-EU-BürgerInnen	1.754	1.888	2.003	2.194	2.432	2.734	2.903

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
00 - 09	1.608	1.682	1.691	1.732	1.860	1.937	1.951
10 - 19	1.896	1.899	1.852	1.848	1.825	1.787	1.800
20 - 29	3.068	3.162	3.264	3.440	3.611	3.758	3.731
30 - 39	2.675	2.694	2.690	2.859	2.998	3.211	3.290
40 - 49	3.161	3.044	2.992	2.948	2.871	2.800	2.781
50 - 59	2.357	2.457	2.626	2.775	2.834	2.881	2.964
60 - 69	1.833	1.800	1.752	1.717	1.778	1.788	1.817
70 - 79	1.350	1.393	1.444	1.507	1.542	1.622	1.662
80 - 89	746	723	710	682	668	661	626
90 - 99	167	194	195	203	203	192	198
100 - 109	3	4	4	1	1	0	3

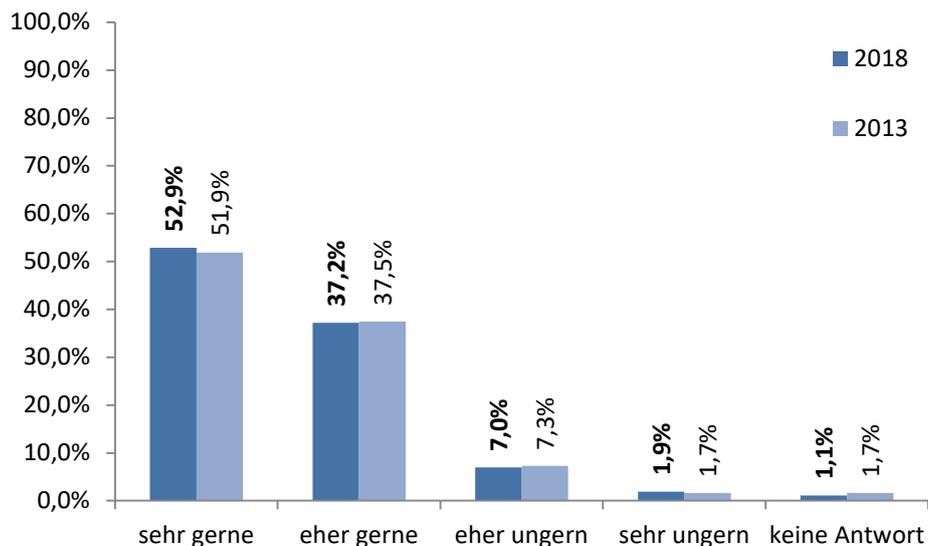
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Afrika	161	165	174	180	180	202	194
Amerika	67	68	65	84	97	108	118
Asien	537	596	673	744	896	1.105	1.218
Australien und Ozeanien	3	2	3	4	6	6	5
Europa	17.993	18.116	18.194	18.578	18.864	19.050	19.109
Russische Föderation	87	82	88	105	119	128	134
Staatenlos	16	23	23	17	29	38	45

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Österreich	15.742	15.811	15.672	15.780	15.823	15.698	15.509
Bosnien u. Herzegowina	468	501	539	567	607	620	626
Rumänien	250	259	289	353	411	485	579
Kroatien	389	362	388	423	454	514	562
Türkei	317	368	396	408	430	453	429
Deutschland	276	277	290	285	309	309	301
Ungarn	88	109	158	186	201	228	258
Afghanistan	35	46	58	76	135	166	221
Slowenien	94	89	94	136	156	195	218
Serbien	109	121	127	152	158	166	188
Syrien - Arabische Rep.	9	9	13	19	38	112	180
Kosovo	86	109	109	132	118	152	171
Russische Föderation	87	82	88	105	119	128	134
Bulgarien	42	48	70	74	87	96	99
Nigeria	78	83	88	81	75	74	78

### 3. Allgemeine Stimmung

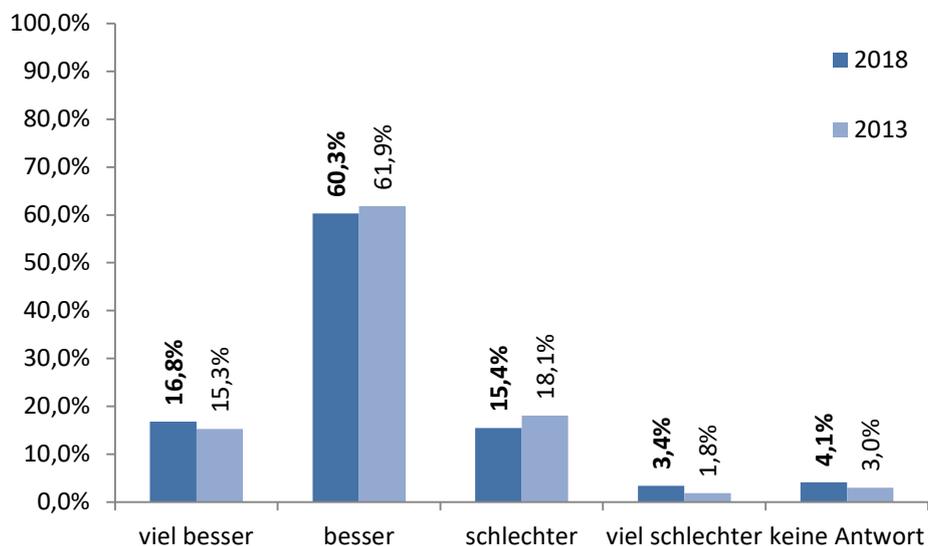
#### 3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	692	52,9%	52,9%	313	51,9%	51,9%	+ 1,0%
eher gern	487	37,2%	90,1%	226	37,5%	89,4%	- 0,3%
eher ungern	91	7,0%	97,0%	44	7,3%	96,7%	- 0,3%
sehr ungern	25	1,9%	98,9%	10	1,7%	98,3%	+ 0,2%
keine Antwort	14	1,1%	100,0%	10	1,7%	100,0%	- 0,6%



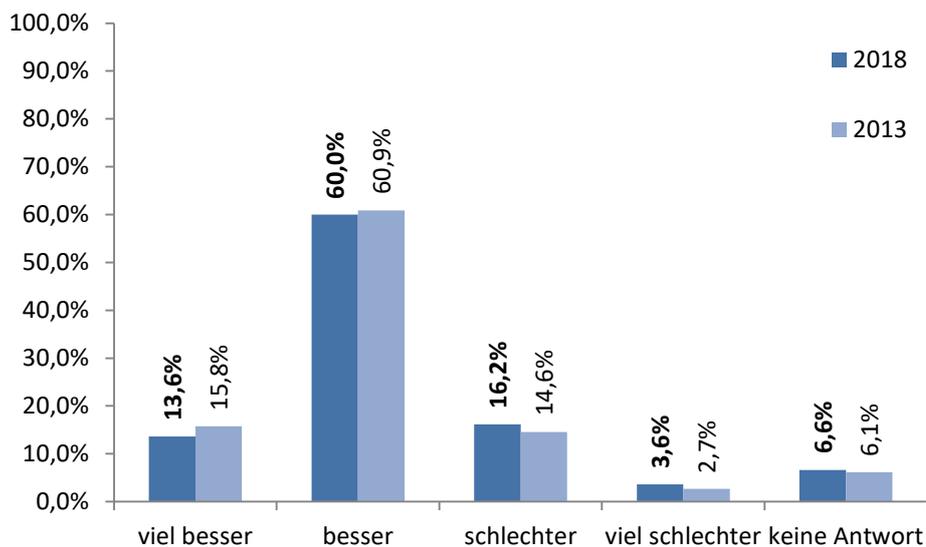
#### 3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	220	16,8%	16,8%	92	15,3%	15,3%	+ 1,5%
besser	789	60,3%	77,1%	373	61,9%	77,1%	- 1,6%
schlechter	202	15,4%	92,5%	109	18,1%	95,2%	- 2,7%
viel schlechter	44	3,4%	95,9%	11	1,8%	97,0%	+ 1,6%
keine Antwort	54	4,1%	100,0%	18	3,0%	100,0%	+ 1,1%



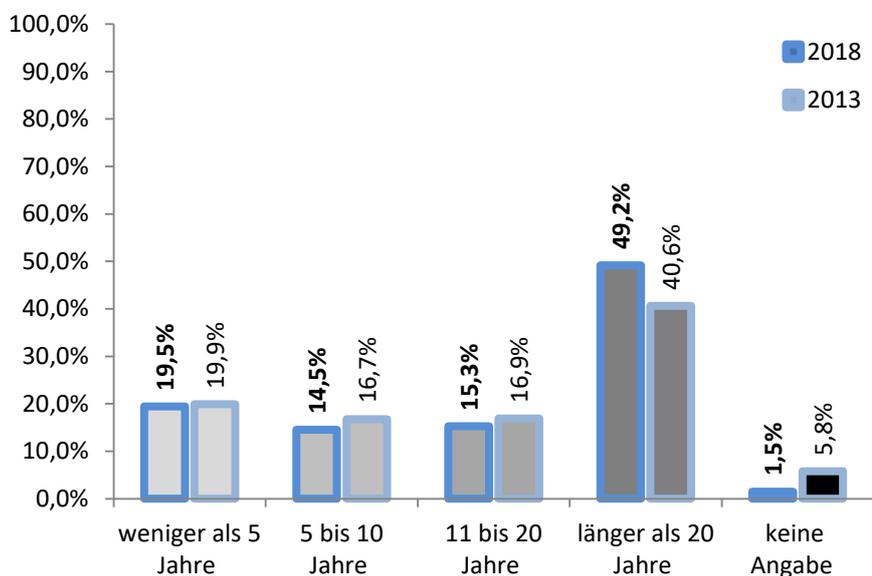
### 3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	178	13,6%	13,6%	95	15,8%	15,8%	- 2,2%
besser	785	60,0%	73,6%	367	60,9%	76,6%	- 0,9%
schlechter	212	16,2%	89,8%	88	14,6%	91,2%	+ 1,6%
viel schlechter	47	3,6%	93,4%	16	2,7%	93,9%	+ 0,9%
keine Antwort	87	6,6%	100,0%	37	6,1%	100,0%	+ 0,5%



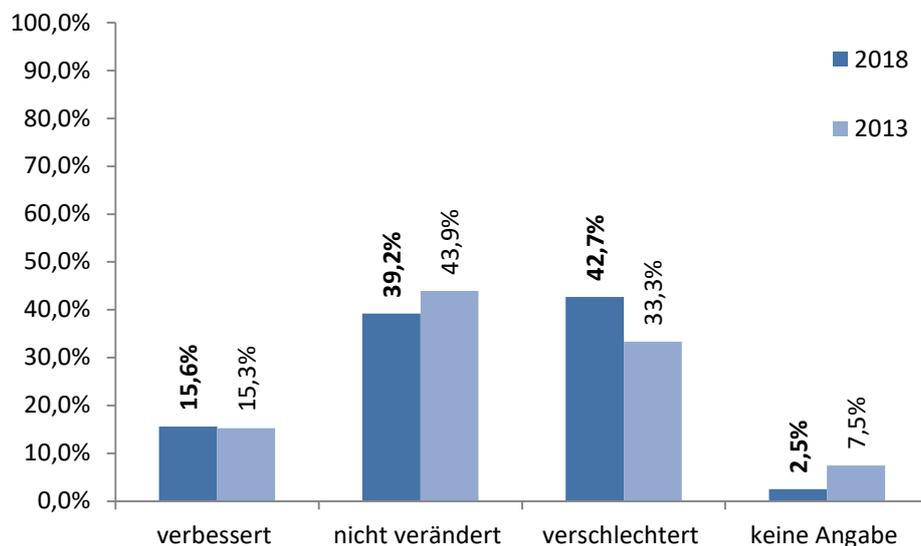
### 3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	255	19,5%	19,5%	120	19,9%	19,9%	- 0,4%
5 bis 10 Jahre	190	14,5%	34,0%	101	16,7%	36,7%	- 2,2%
11 bis 20 Jahre	200	15,3%	49,3%	102	16,9%	53,6%	- 1,6%
länger als 20 Jahre	644	49,2%	98,5%	245	40,6%	94,2%	+ 8,6%
keine Antwort	20	1,5%	100,0%	35	5,8%	100,0%	- 4,3%



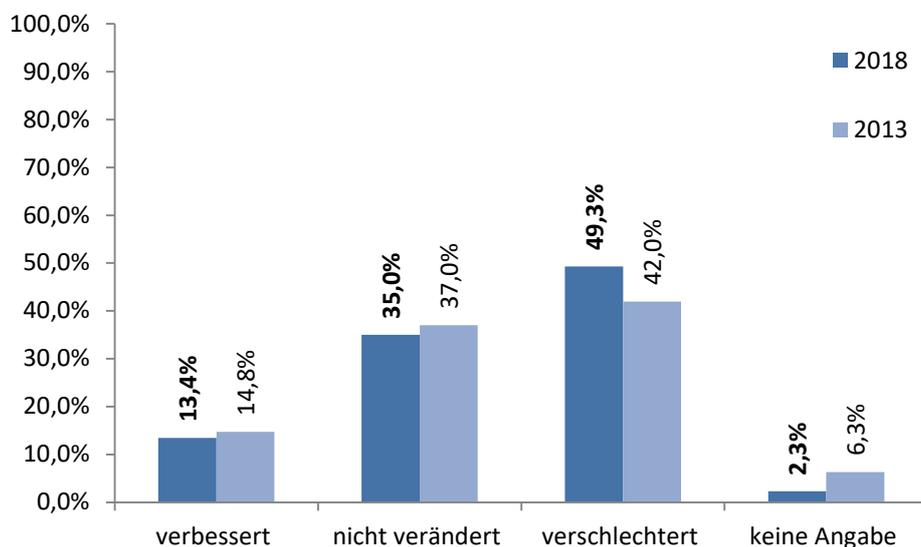
### 3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	204	15,6%	15,6%	92	15,3%	15,3%	+ 0,3%
gleichgeblieben	513	39,2%	54,8%	265	43,9%	59,2%	- 4,7%
schlechter geworden	559	42,7%	97,5%	201	33,3%	92,5%	+ 9,4%
keine Antwort	33	2,5%	100,0%	45	7,5%	100,0%	- 5,0%



### 3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

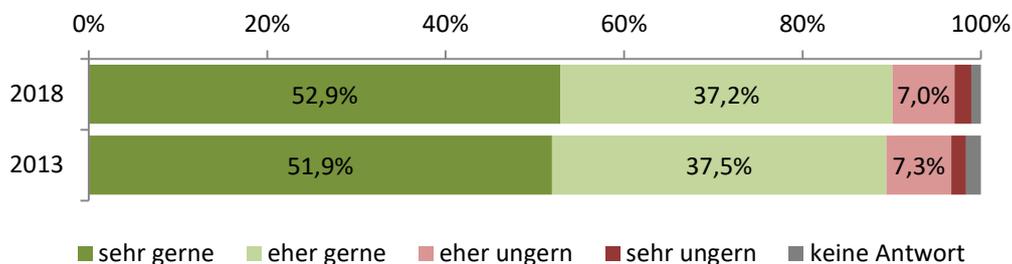
Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	176	13,4%	13,4%	89	14,8%	14,8%	- 1,4%
gleichbleiben wird	458	35,0%	48,4%	223	37,0%	51,7%	- 2,0%
schlechter wird	645	49,3%	97,7%	253	42,0%	93,7%	+ 7,3%
keine Antwort	30	2,3%	100,0%	38	6,3%	100,0%	- 4,0%



#### 4. Optimisten und Pessimisten im 14. Bezirk Eggenberg

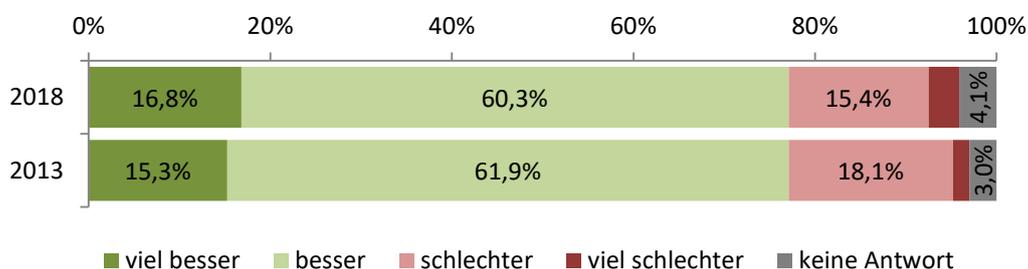
##### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **90,1%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2013 betrug der Wert **89,4%**.



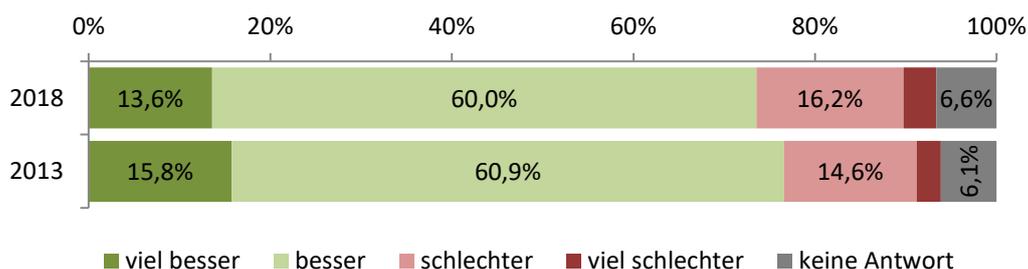
##### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2013 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,1%** gesunken.



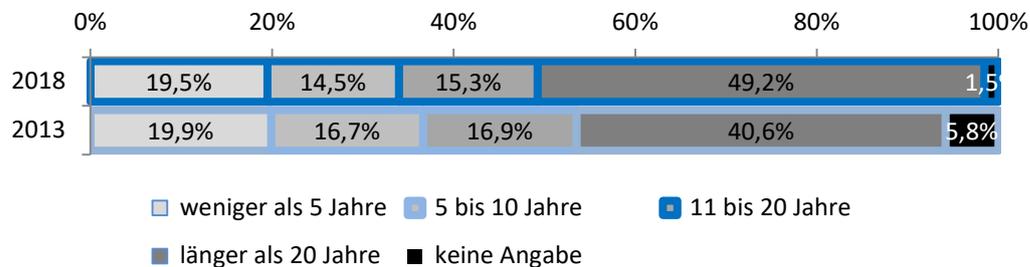
##### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **73,6%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2018 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2013 betrug der Wert **76,7%**.



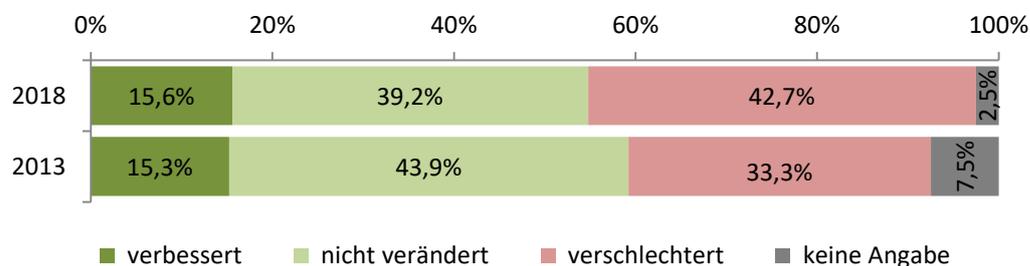
## Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2013 lebten **57,5%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2018 ist der Anteil auf **64,5%** gestiegen.



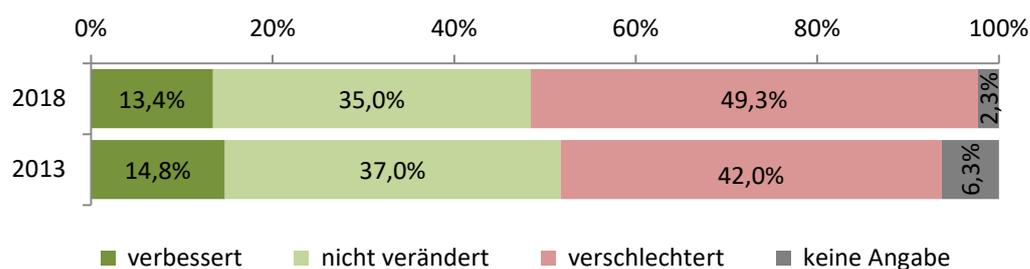
## Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **15,3%** auf **15,6%** gestiegen.



## Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **48,4%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2013 glaubten **51,8%** daran.



## 5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

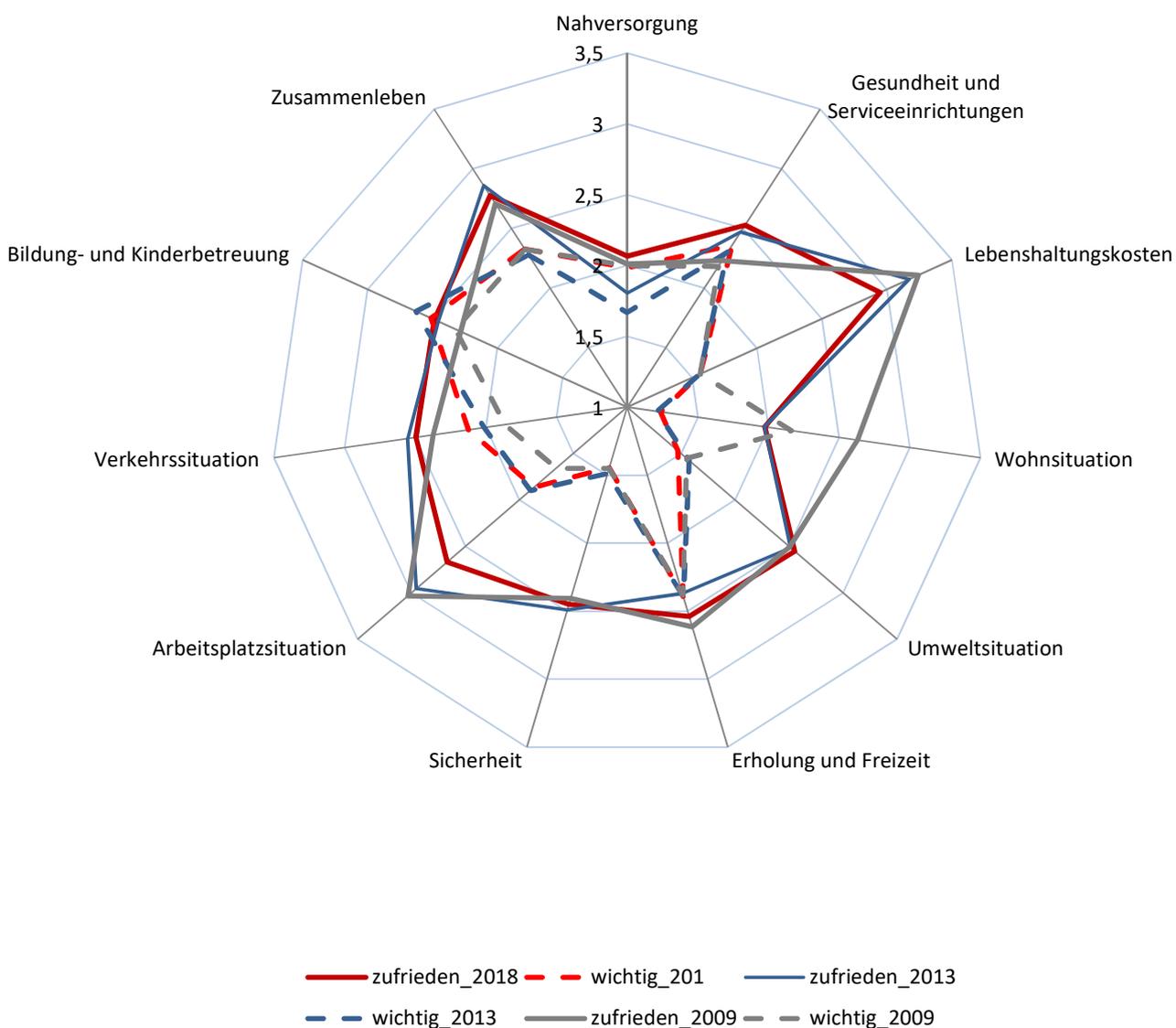
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009, 2013 und 2018

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009, 2013 und 2018.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



## 6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

### 6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

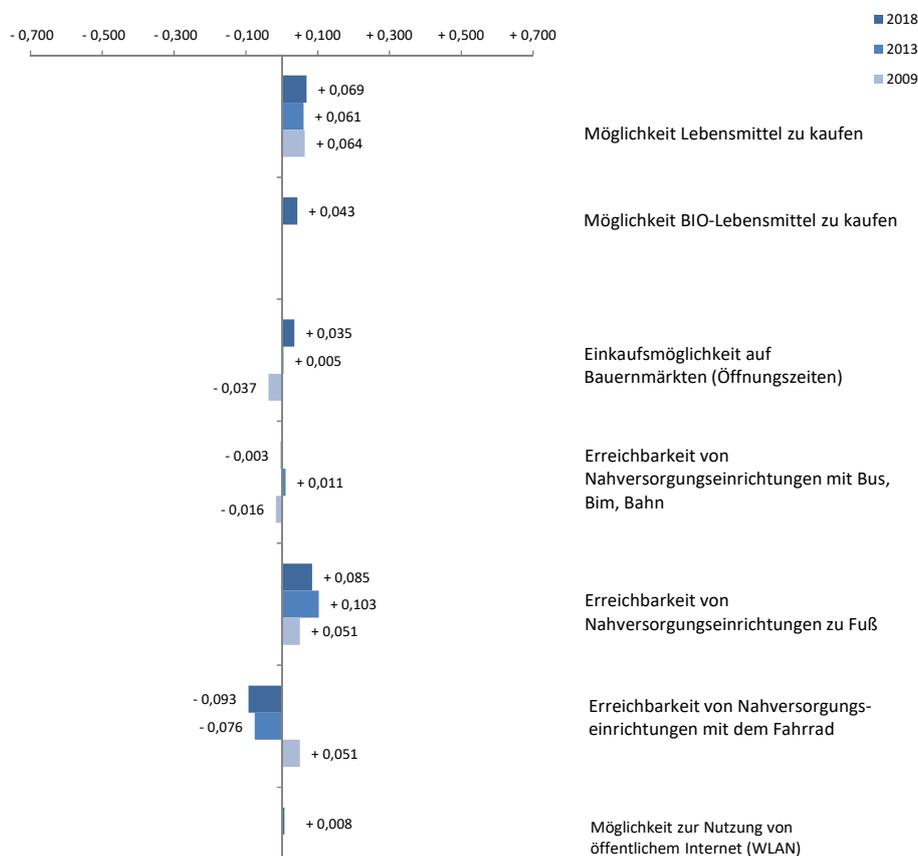
Nahversorgung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	93,1	86,0	+ 7,0	94,3	87,2	+ 7,1	- 1,2	- 1,2
Möglichkeit BIO-Lebensmittel zu kaufen *	67,9	60,2	+ 7,7					
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten (Öffnungszeiten)	69,8	65,4	+ 4,4	72,6	72,5	+ 0,1	- 2,8	- 7,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit Bus, Bim, Bahn	80,3	81,3	- 1,0	76,7	75,0	+ 1,7	+ 3,6	+ 6,3
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	87,2	76,1	+ 11,1	87,5	74,0	+ 13,5	- 0,3	+ 2,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	68,6	80,8	- 12,2	73,6	83,2	- 9,6	- 5,0	- 2,4
Möglichkeit zur Nutzung von öffentlichem Internet (WLAN) *	35,8	30,7	+ 5,1					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

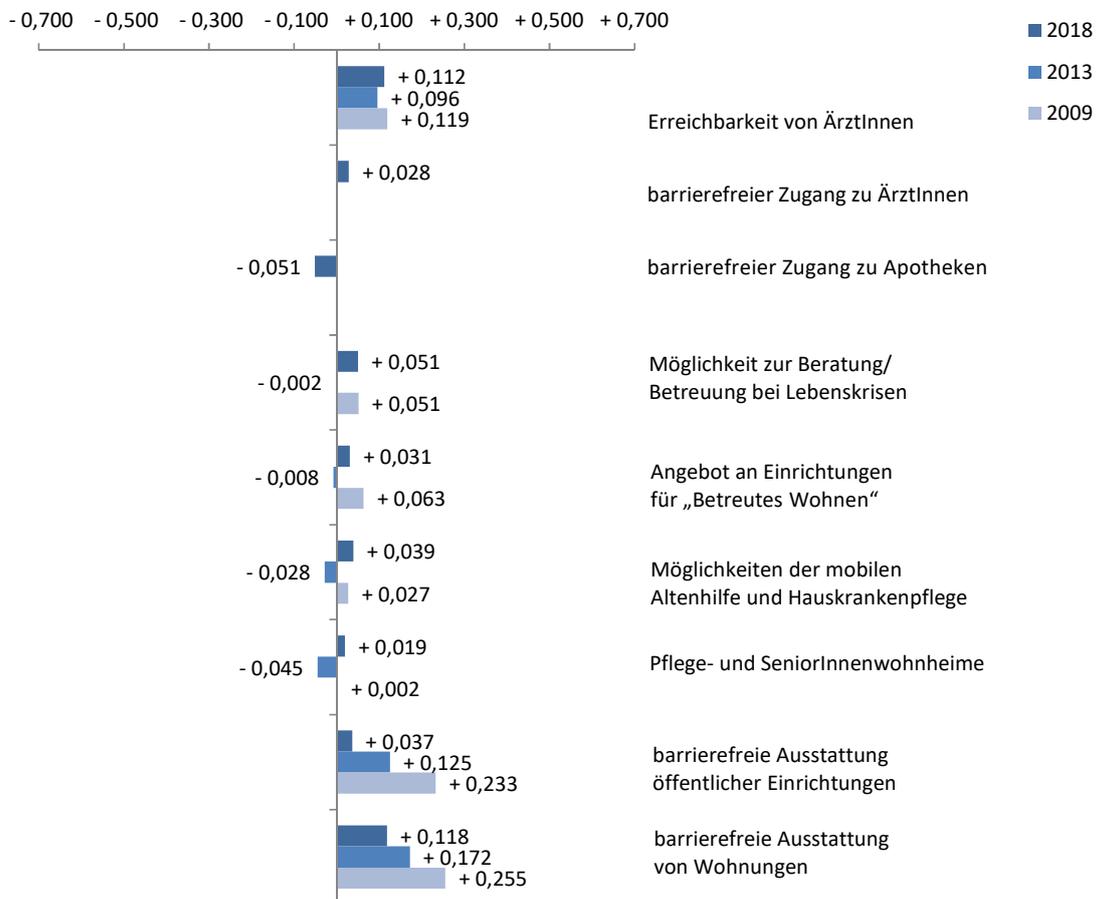
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von ÄrztInnen *	90,2	75,2	+ 15,0	83,3	68,4	+ 14,9	+ 6,9	+ 6,8
barrierefreier Zugang zu ÄrztInnen *	57,7	49,3	+ 8,4					
barrierefreier Zugang zu Apotheken *	60,2	65,6	- 5,4					
Beratung/Betreuung bei Lebenskrisen	46,3	30,1	+ 16,2	35,6	23,3	+ 12,3	+ 10,7	+ 6,8
Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	49,7	35,1	+ 14,6	44,6	34,7	+ 9,9	+ 5,1	+ 0,4
Mobile Altenhilfe und Hauskrankenpflege	56,7	40,9	+ 15,8	54,0	49,6	+ 4,4	+ 2,7	- 8,7
Pflege- und SeniorInnenwohnheime	53,5	42,7	+ 10,8	50,5	49,2	+ 1,3	+ 3,0	- 6,5
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen (Behörden, Amtshaus, ...)	63,6	54,7	+ 8,9	63,0	39,3	+ 23,7	+ 0,6	+ 15,4
barrierefreie Ausstattung von Wohnungen	92,6	36,9	+ 55,8	60,8	28,9	+ 31,9	+ 31,8	+ 8,0

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben  
<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben  
\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf, + 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf, + 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf, + 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

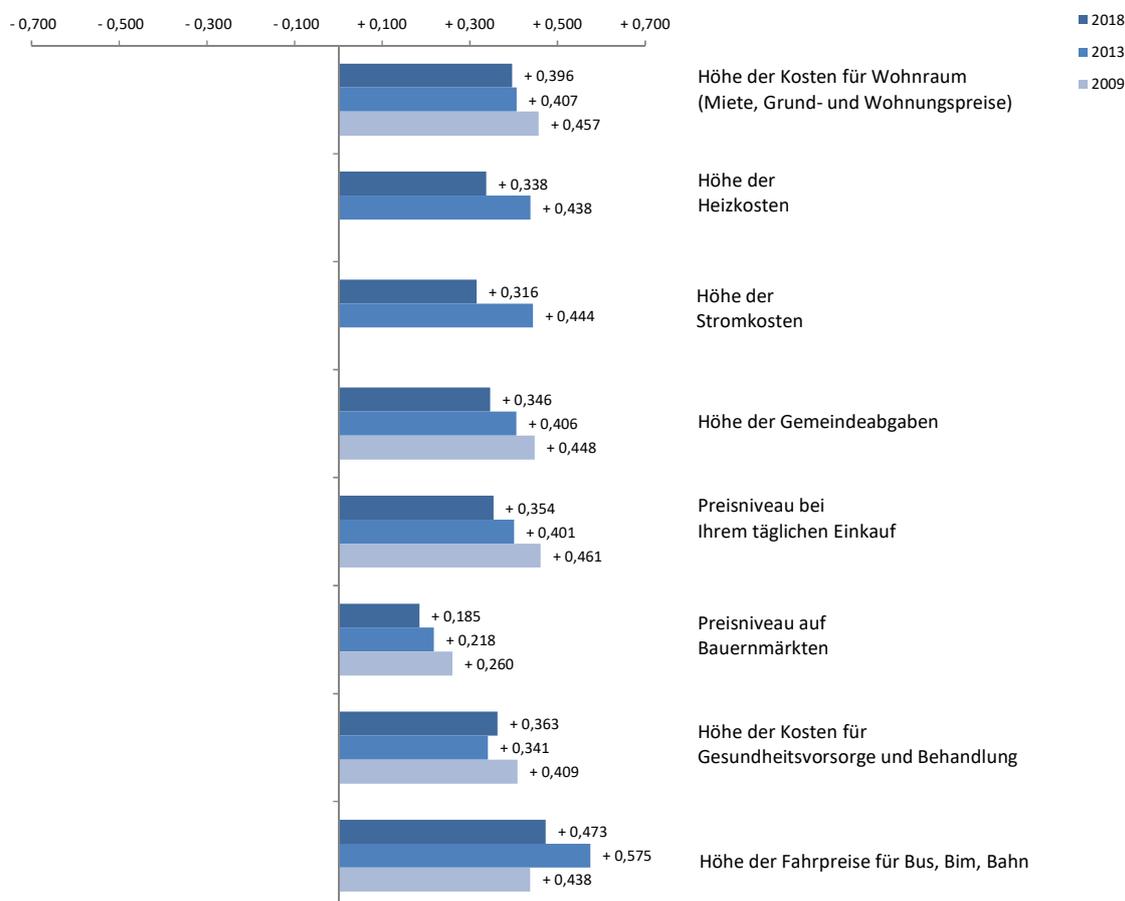
## 6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	72,6	38,0	+ 34,6	92,8	35,1	+ 57,7	- 20,2	+ 2,9
Höhe der Heizkosten	91,0	39,7	+ 51,3	93,5	28,2	+ 65,3	- 2,5	+ 11,5
Höhe der Stromkosten	90,9	43,8	+ 47,1	92,3	27,7	+ 64,6	- 1,4	+ 16,1
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	84,3	31,6	+ 52,6	85,8	22,2	+ 63,6	- 1,5	+ 9,4
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	90,4	36,8	+ 53,6	91,4	30,4	+ 61,0	- 1,0	+ 6,4
Preisniveau auf Bauernmärkten	73,4	44,4	+ 29,0	74,0	38,0	+ 36,0	- 0,6	+ 6,4
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	88,9	35,7	+ 53,3	88,2	35,7	+ 52,5	+ 0,7	- 0,0
Höhe der Fahrpreise für Bus, Bim, Bahn	88,3	23,9	+ 64,4	88,2	14,3	+ 73,9	+ 0,1	+ 9,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

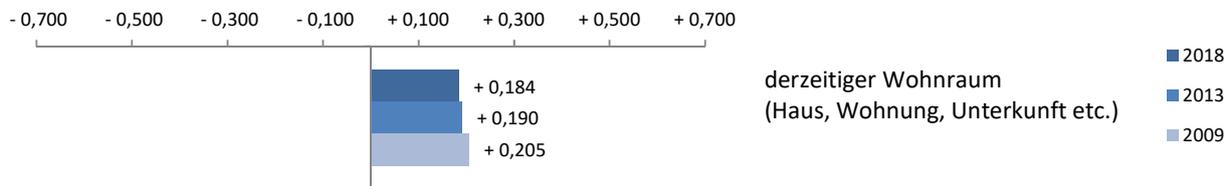
## 6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	95,9	74,7	+ 21,2	96,5	73,5	+ 23,0	- 0,6	+ 1,2

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

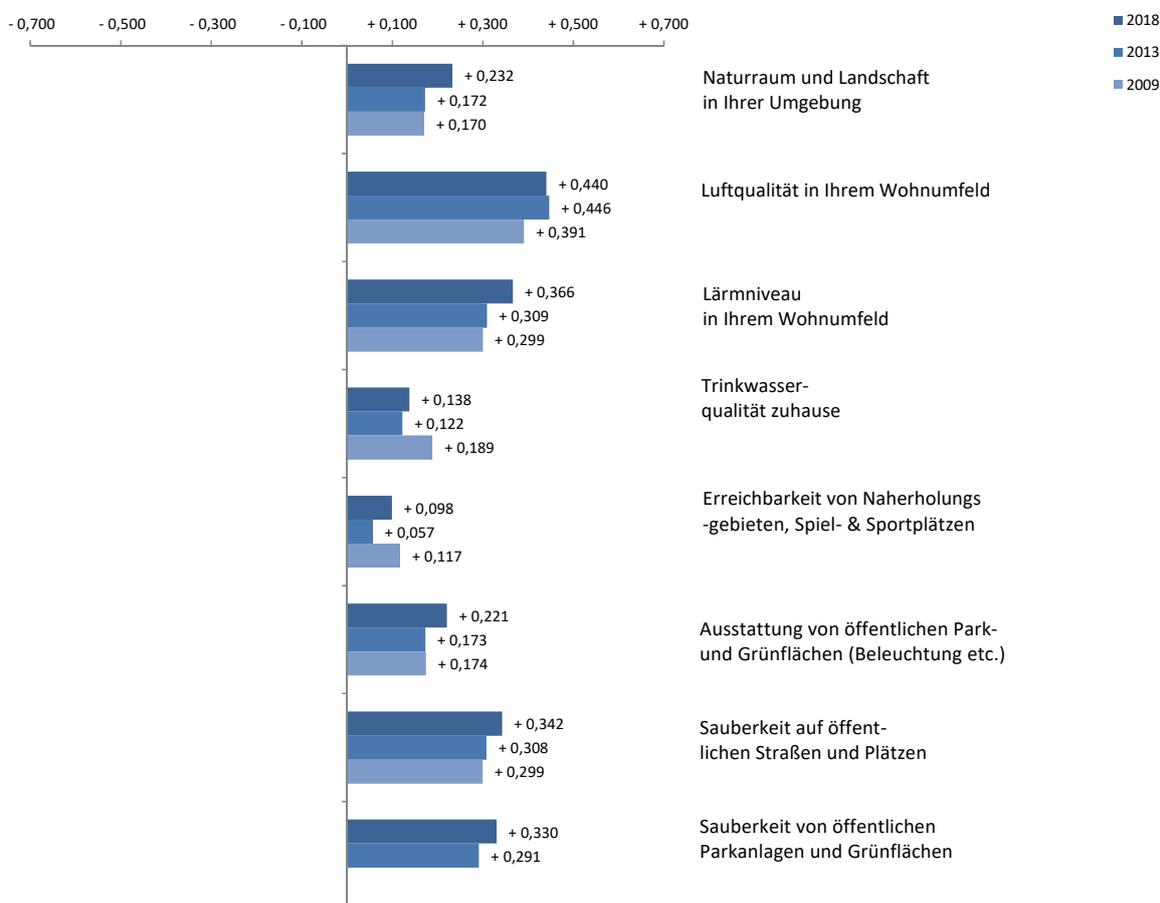
Umweltqualität	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,2	66,5	+ 28,7	94,6	70,6	+ 24,0	+ 0,6	- 4,1
Luftqualität in Ihrem Wohnumfeld	95,1	36,9	+ 58,2	93,0	29,8	+ 63,2	+ 2,1	+ 7,1
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	94,4	47,9	+ 46,5	94,4	52,3	+ 42,1	- 0,0	- 4,4
Trinkwasserqualität zuhause	96,7	82,1	+ 14,6	96,5	83,1	+ 13,4	+ 0,2	- 1,0
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	80,6	67,9	+ 12,7	74,1	67,6	+ 6,5	+ 6,5	+ 0,3
Ausstattung von öffentlichen Park- und Grünflächen (Beleuchtung etc.) *	79,1	43,5	+ 35,5					
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	90,6	39,9	+ 50,8	88,7	40,6	+ 48,1	+ 1,9	- 0,7
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen	89,3	41,0	+ 48,3	88,5	40,5	+ 48,0	+ 0,8	+ 0,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

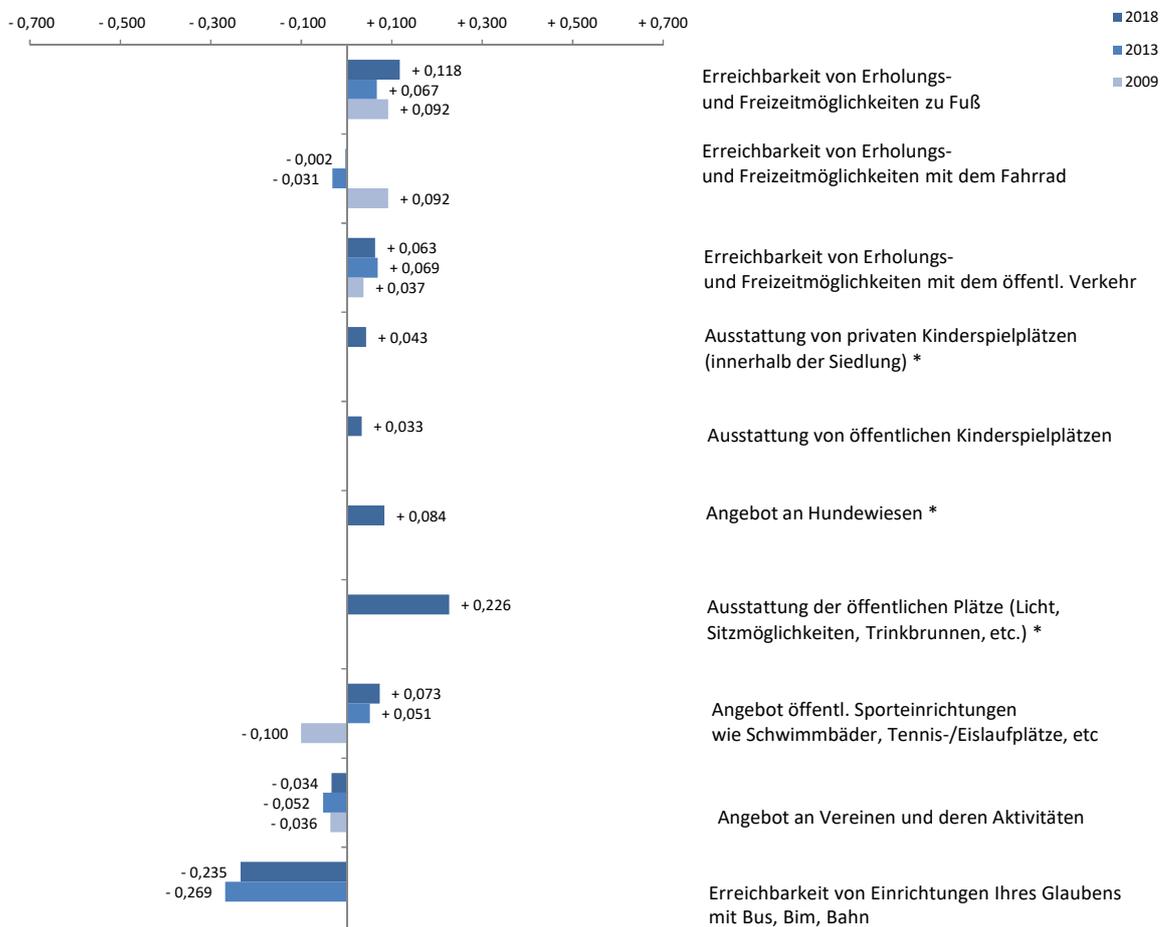
Erholung und Freizeit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	83,0	66,0	+ 17,0	77,8	67,5	+ 10,3	+ 5,2	- 1,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	73,2	73,0	+ 0,2	73,4	76,4	- 3,0	- 0,2	- 3,4
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit Bus, Bim, Bahn	76,2	66,7	+ 9,4	73,6	62,2	+ 11,4	+ 2,6	+ 4,5
Ausstattung von privaten Kinderspielplätzen (innerhalb der Siedlung) *	48,1	36,6	+ 11,5					
Ausstattung von öffentlichen Kinderspielplätzen *	51,4	40,3	+ 11,1					
Angebot an Hundewiesen *	41,4	19,1	+ 22,3					
Ausstattung der öffentlichen Plätze (Licht, Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen, etc.) *	72,5	33,6	+ 38,8					
Angebot an Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc.)	72,3	59,3	+ 13,0	67,7	71,9	- 4,2	+ 4,6	- 12,6
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	43,3	43,8	- 0,6	36,2	37,0	- 0,8	+ 7,1	+ 6,8
Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens mit Bus, Bim, Bahn	39,3	64,1	- 24,8	35,1	68,3	- 33,2	+ 4,2	- 4,2

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



## 6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

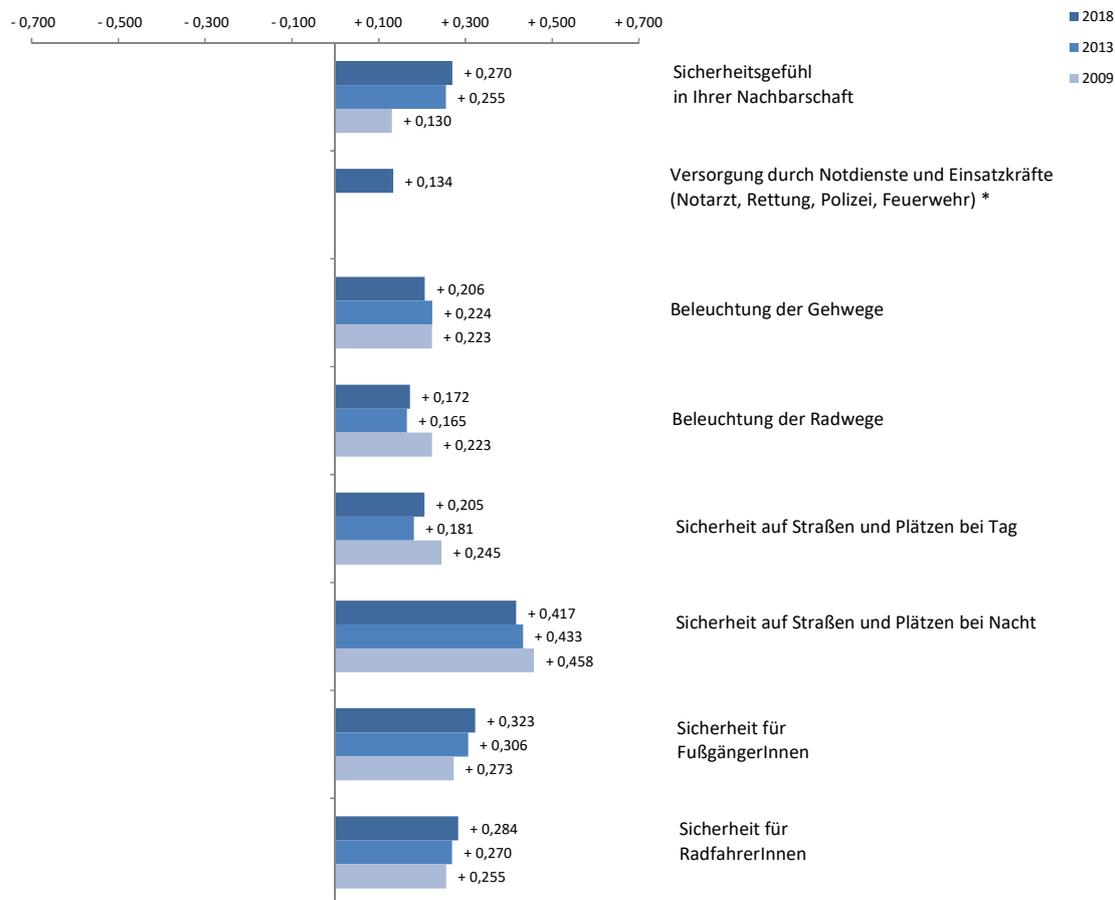
Sicherheit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	94,8	61,7	+ 33,1	96,0	64,5	+ 31,5	- 1,2	- 2,8
Versorgung durch Notdienste und Einsatzkräfte (Notarzt, Rettung, Polizei, Feuerwehr) *	93,7	81,8	+ 11,9					
Beleuchtung der Gehwege	89,5	61,3	+ 28,2	90,3	56,9	+ 33,4	- 0,8	+ 4,4
Beleuchtung der Radwege	77,5	51,0	+ 26,6	78,8	51,3	+ 27,5	- 1,3	- 0,3
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Tag	93,8	70,0	+ 23,8	93,7	73,3	+ 20,4	+ 0,1	- 3,3
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Nacht	93,3	36,0	+ 57,3	92,5	31,5	+ 61,0	+ 0,8	+ 4,5
Sicherheit für FußgängerInnen	93,2	50,0	+ 43,2	93,9	50,3	+ 43,6	- 0,7	- 0,3
Sicherheit für RadfahrerInnen	83,3	41,1	+ 42,2	85,4	44,7	+ 40,7	- 2,1	- 3,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

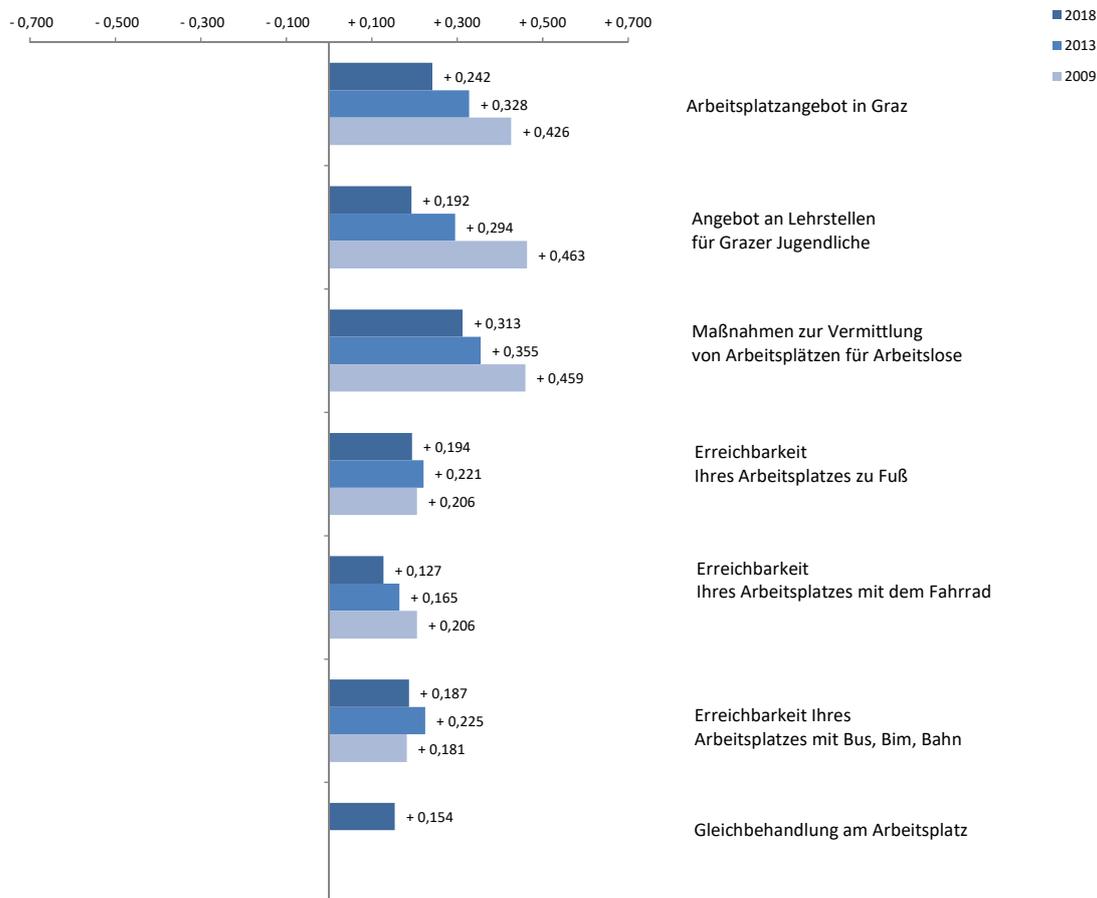
Arbeitssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Arbeitsplatzangebot in Graz	89,8	56,5	+ 33,2	90,4	41,1	+ 49,3	- 0,6	+ 15,4
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	71,8	36,6	+ 35,3	74,6	23,3	+ 51,3	- 2,8	+ 13,3
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	76,1	24,9	+ 51,2	79,4	25,5	+ 53,9	- 3,3	- 0,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	58,0	33,6	+ 24,4	58,9	29,7	+ 29,2	- 0,9	+ 3,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	69,2	50,5	+ 18,6	70,6	45,5	+ 25,1	- 1,4	+ 5,0
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	81,2	55,5	+ 25,7	83,1	52,5	+ 30,6	- 1,9	+ 3,0
Gleichbehandlung am Arbeitsplatz *	85,1	64,1	+ 21,0					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

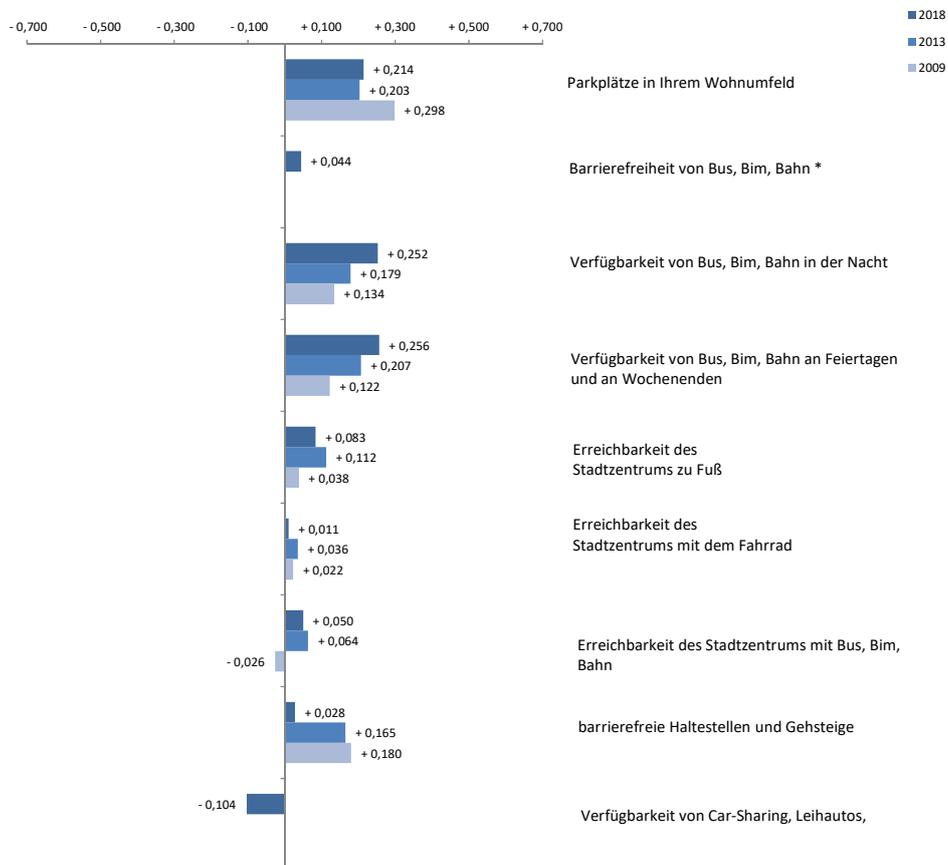
Verkehrssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Parkplätze in Ihrem Wohnumfeld	78,9	46,9	+ 32,1	79,0	47,7	+ 31,3	- 0,1	- 0,8
Barrierefreiheit von Bus, Bim, Bahn *	74,3	69,2	+ 5,1					
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn in der Nacht	75,2	38,6	+ 36,6	67,1	38,9	+ 28,2	+ 8,1	- 0,3
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn an Feiertagen und an Wochenenden	78,0	39,6	+ 38,4	74,8	41,6	+ 33,2	+ 3,2	- 2,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	51,8	39,3	+ 12,5	46,6	31,5	+ 15,1	+ 5,2	+ 7,8
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	66,4	64,4	+ 2,0	63,9	59,2	+ 4,7	+ 2,5	+ 5,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit Bus, Bim, Bahn	87,3	82,1	+ 5,2	87,7	79,0	+ 8,7	- 0,4	+ 3,1
barrierefreie Haltestellen und Gehsteige	65,0	59,7	+ 5,3	65,9	37,8	+ 28,1	- 0,9	+ 21,9
Verfügbarkeit von Car-Sharing, Leihautos, Leihrädern *	33,3	39,9	- 6,6					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

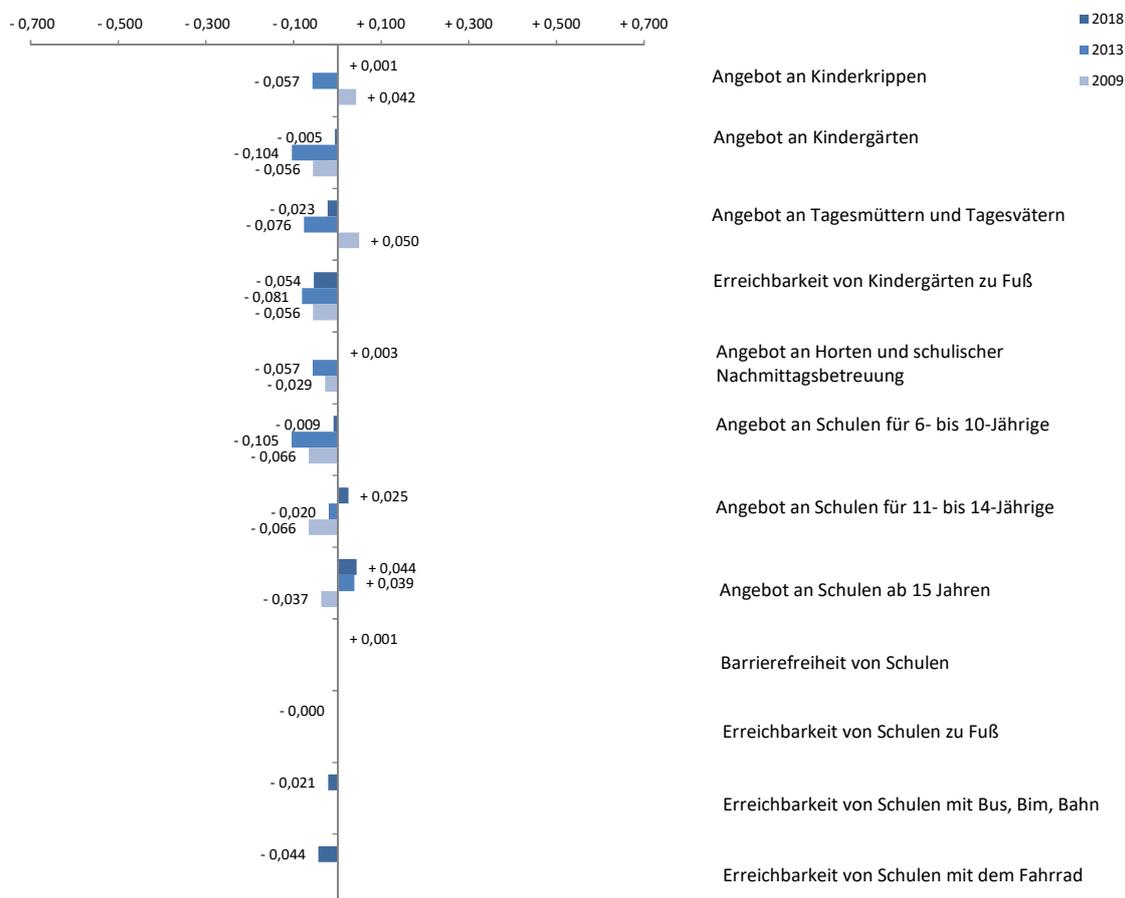
Bildung und Kinderbetreuung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Kinderkrippen	52,4	43,1	+ 9,3	47,9	47,7	+ 0,2	+ 4,5	- 4,6
Angebot an Kindergärten	57,3	51,6	+ 5,7	54,5	64,5	- 10,0	+ 2,8	- 12,9
Angebot an Tagesmüttern und Tagesvätern	45,1	31,9	+ 13,2	36,5	33,1	+ 3,4	+ 8,6	- 1,2
Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	54,9	54,7	+ 0,2	52,7	56,8	- 4,1	+ 2,2	- 2,1
Angebot an Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	53,4	43,2	+ 10,2	47,2	47,6	- 0,4	+ 6,2	- 4,4
Angebot an Schulen für 6- bis 10-Jährige	59,6	54,3	+ 5,3	57,1	70,5	- 13,4	+ 2,5	- 16,2
Angebot an Schulen für 11- bis 14-Jährige	59,7	47,9	+ 11,7	58,5	53,9	+ 2,7	+ 1,2	- 6,0
Angebot an Schulen ab 15 Jahren	58,2	41,2	+ 17,0	58,3	45,2	+ 13,1	- 0,1	- 4,0
Barrierefreiheit von Schulen *	54,2	45,0	+ 9,2					
Erreichbarkeit von Schulen zu Fuß *	60,7	52,8	+ 7,9					
Erreichbarkeit von Schulen mit Bus, Bim, Bahn *	67,3	65,5	+ 1,8					
Erreichbarkeit von Schulen mit dem Fahrrad *	60,3	61,6	- 1,3					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



## 6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

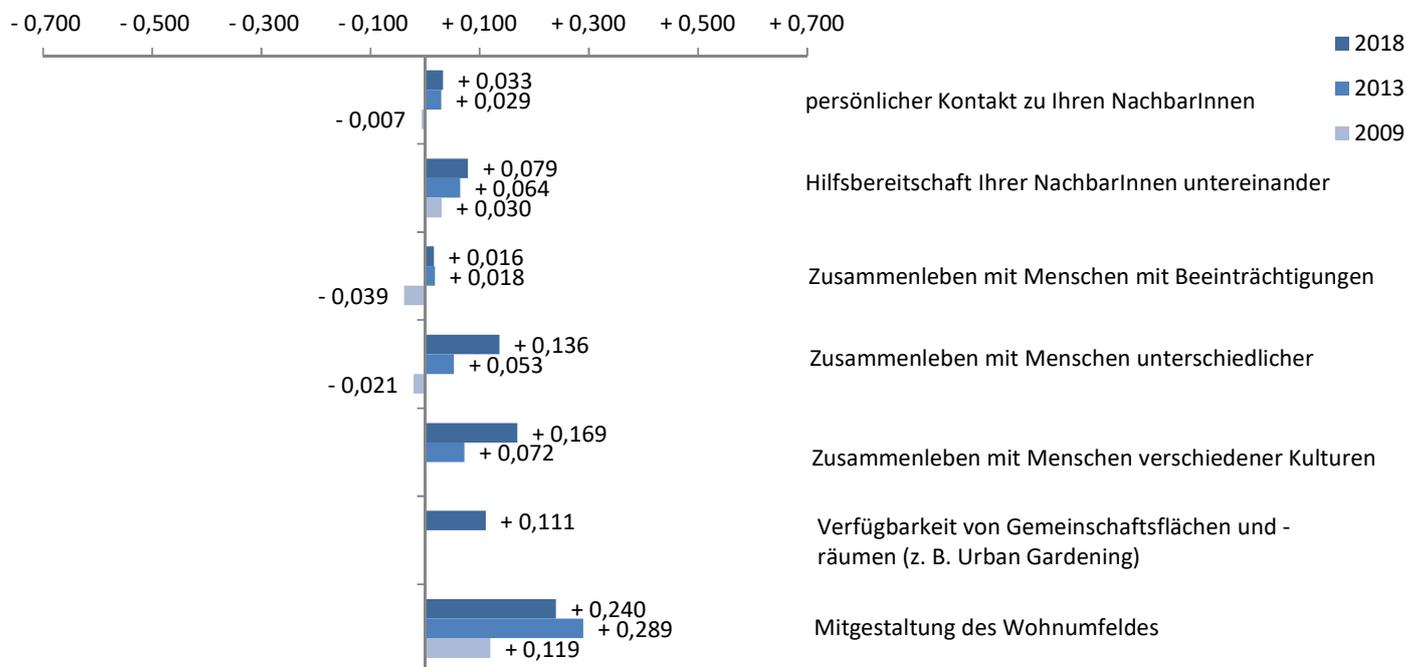
Zusammenleben	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt zu Ihren NachbarInnen	68,1	64,2	+ 3,9	77,3	67,5	+ 9,8	- 9,2	- 3,3
Hilfsbereitschaft Ihrer NachbarInnen untereinander	75,0	63,9	+ 11,2	82,4	66,7	+ 15,7	- 7,4	- 2,8
Zusammenleben mit Menschen mit Beeinträchtigungen	62,9	57,3	+ 5,7	65,2	55,1	+ 10,1	- 2,3	+ 2,2
Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	57,3	35,5	+ 21,8	55,4	32,9	+ 22,5	+ 1,9	+ 2,6
Zusammenleben mit Menschen verschiedener Kulturen	56,7	31,2	+ 25,6	54,9	28,6	+ 26,3	+ 1,8	+ 2,6
Verfügbarkeit von Gemeinschaftsflächen und -räumen (z. B. Urban Gardening) *	43,4	24,1	+ 19,3					
Mitgestaltung des Wohnumfeldes	61,7	24,9	+ 36,8	66,9	20,3	+ 46,6	- 5,2	+ 4,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



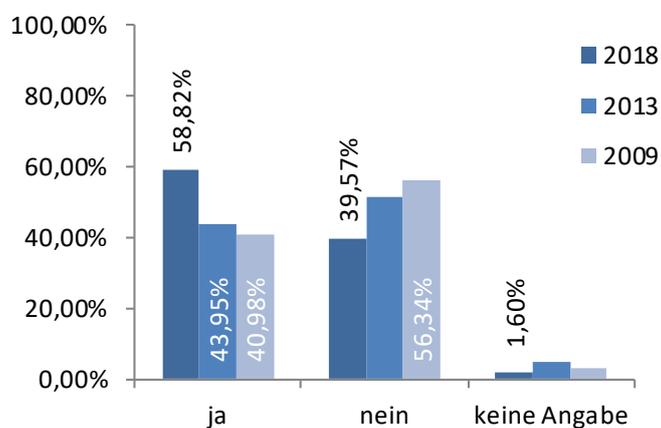
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 7. Zusatzfragen

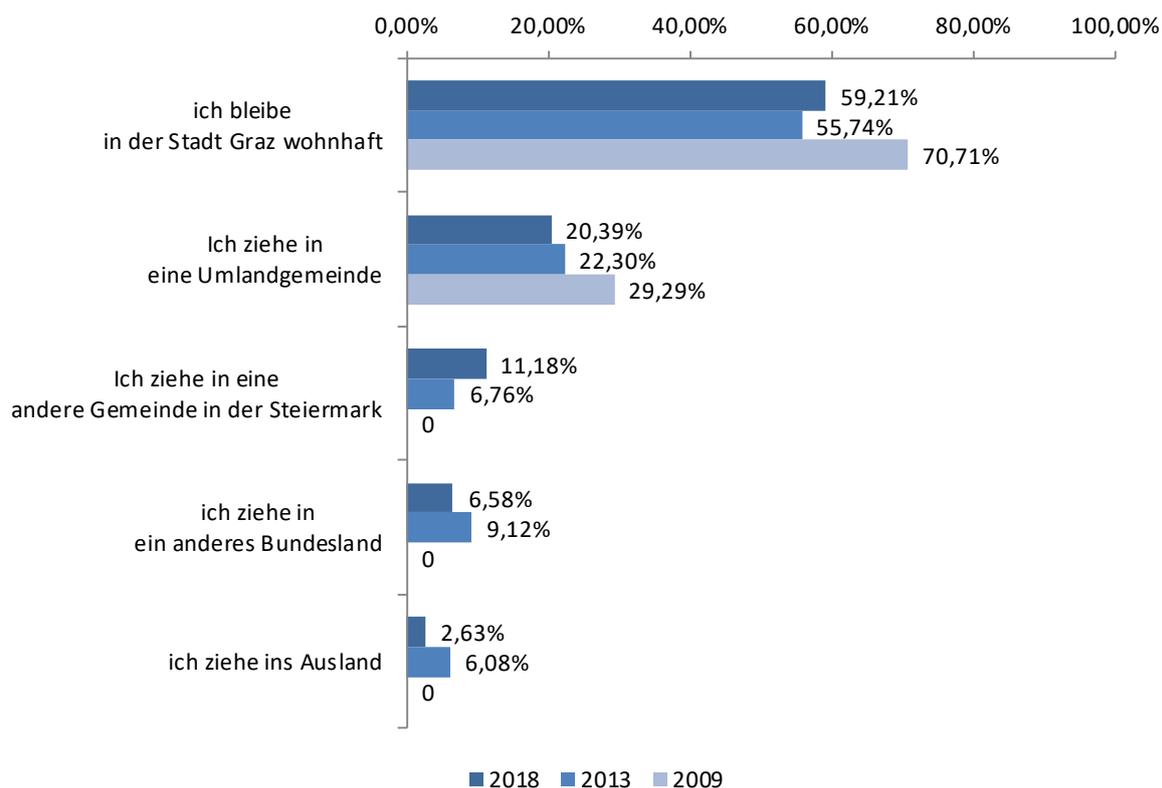
### 7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	770	58,82%	265	43,95%	168	40,98%
nein	518	39,57%	310	51,41%	231	56,34%
keine Angabe	21	1,60%	28	4,64%	11	2,68%

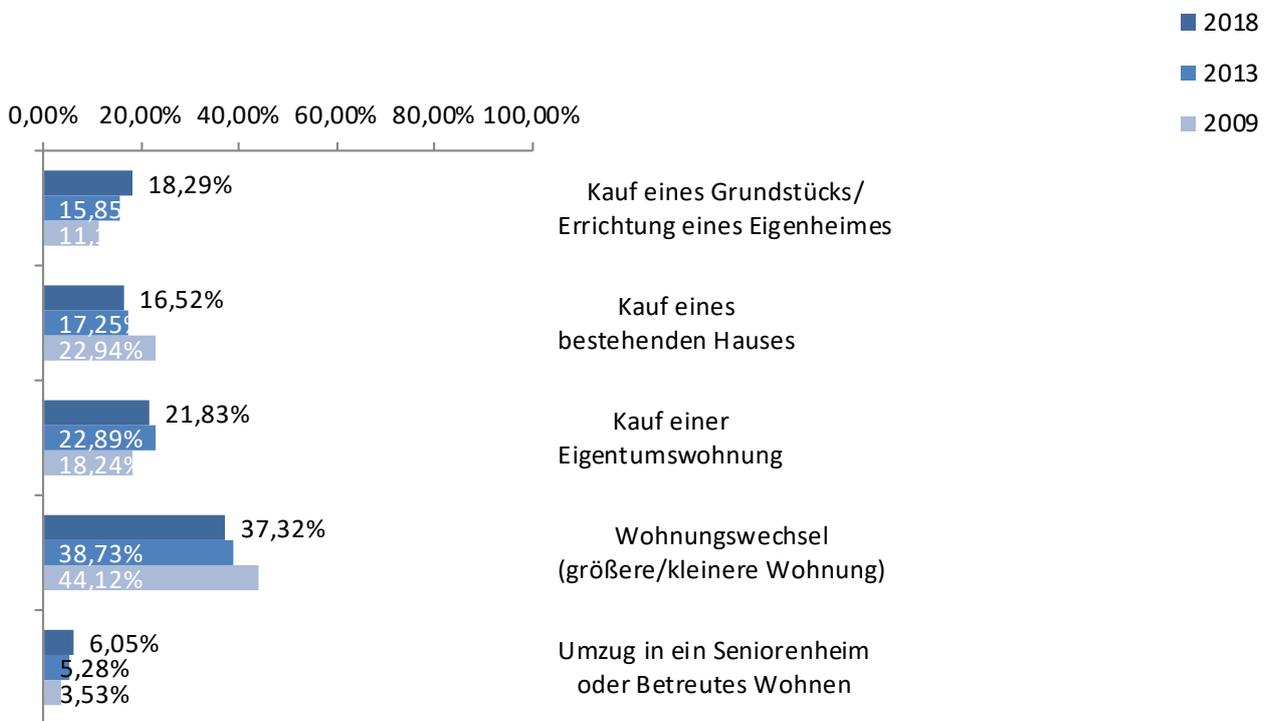


### 7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2018	2013	2009
	Prozent	Prozent	Prozent
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	59,21%	55,74%	70,71%
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	20,39%	22,30%	29,29%
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Steiermark	11,18%	6,76%	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	6,58%	9,12%	
ich ziehe ins Ausland	2,63%	6,08%	

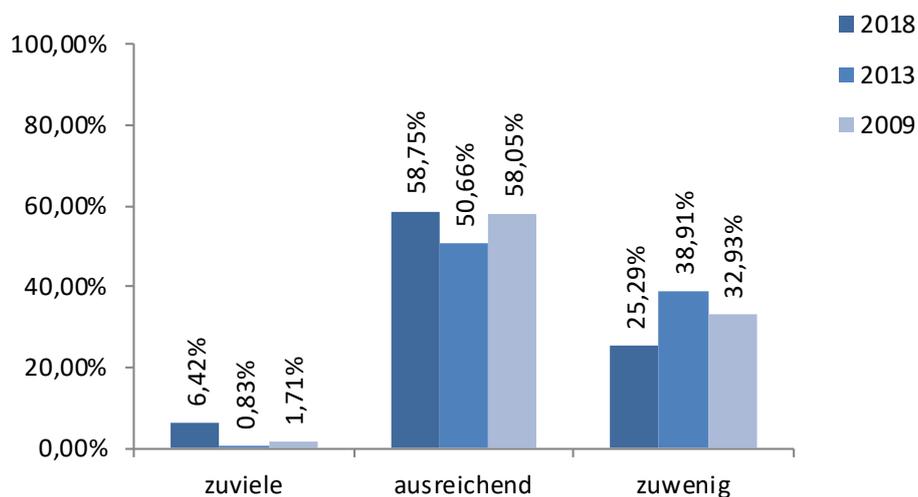


Wohnsituation	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	124	45	19
Kauf eines bestehenden Hauses	112	49	39
Kauf einer Eigentumswohnung	148	65	31
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	253	110	75
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	41	15	6



### 7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

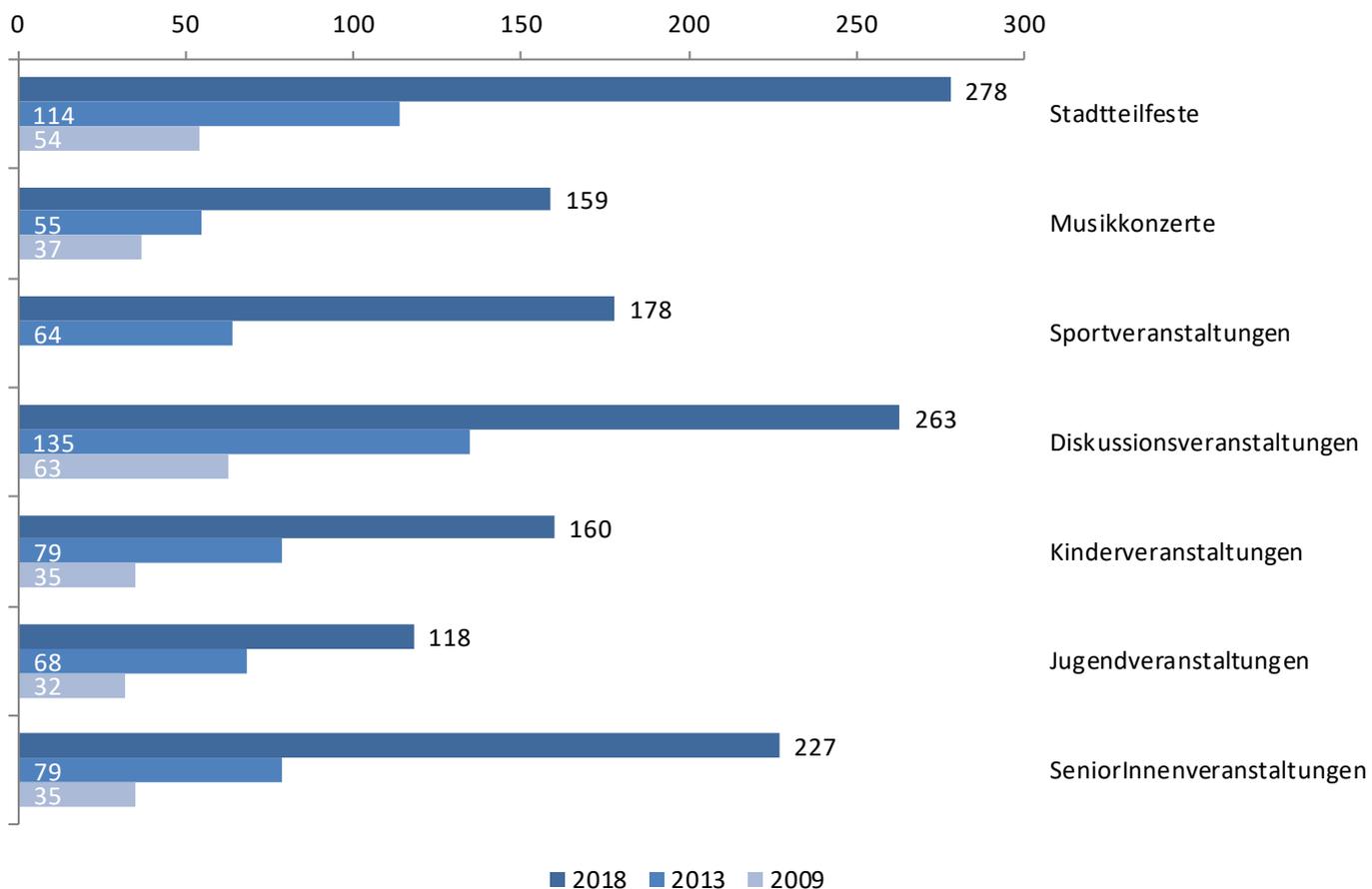
Veranstaltungen	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
zu viele	84	6,42%	5	0,83%	7	1,71%
ausreichend	769	58,75%	306	50,66%	238	58,05%
zu wenig	331	25,29%	235	38,91%	135	32,93%
keine Angabe	125	9,55%	58	9,60%	30	7,32%



## 7.4 Würden Sie sich in Ihrem Stadtteil engagieren?

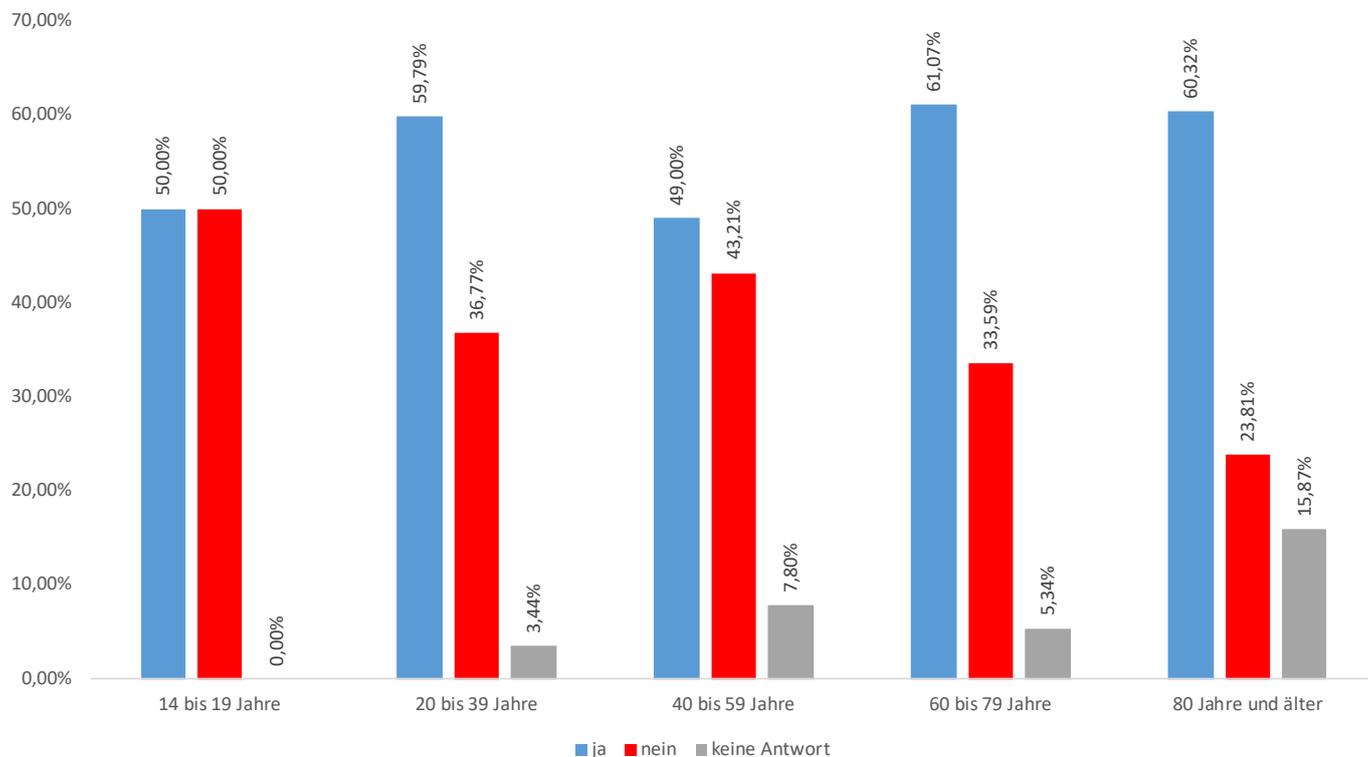
Stadtgestaltung	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	640	48,89%	270	44,78%	144	35,12%
nein	574	43,85%	254	42,12%	234	57,07%
keine Angabe	95	7,26%	79	13,10%	32	7,80%

Stadtgestaltung	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	278	114	54
Musikkonzerte	159	55	37
Sportveranstaltungen	178	64	0
Diskussionsveranstaltungen	263	135	63
Kinderveranstaltungen	160	79	35
Jugendveranstaltungen	118	68	32
SeniorInnenveranstaltungen	227	79	35



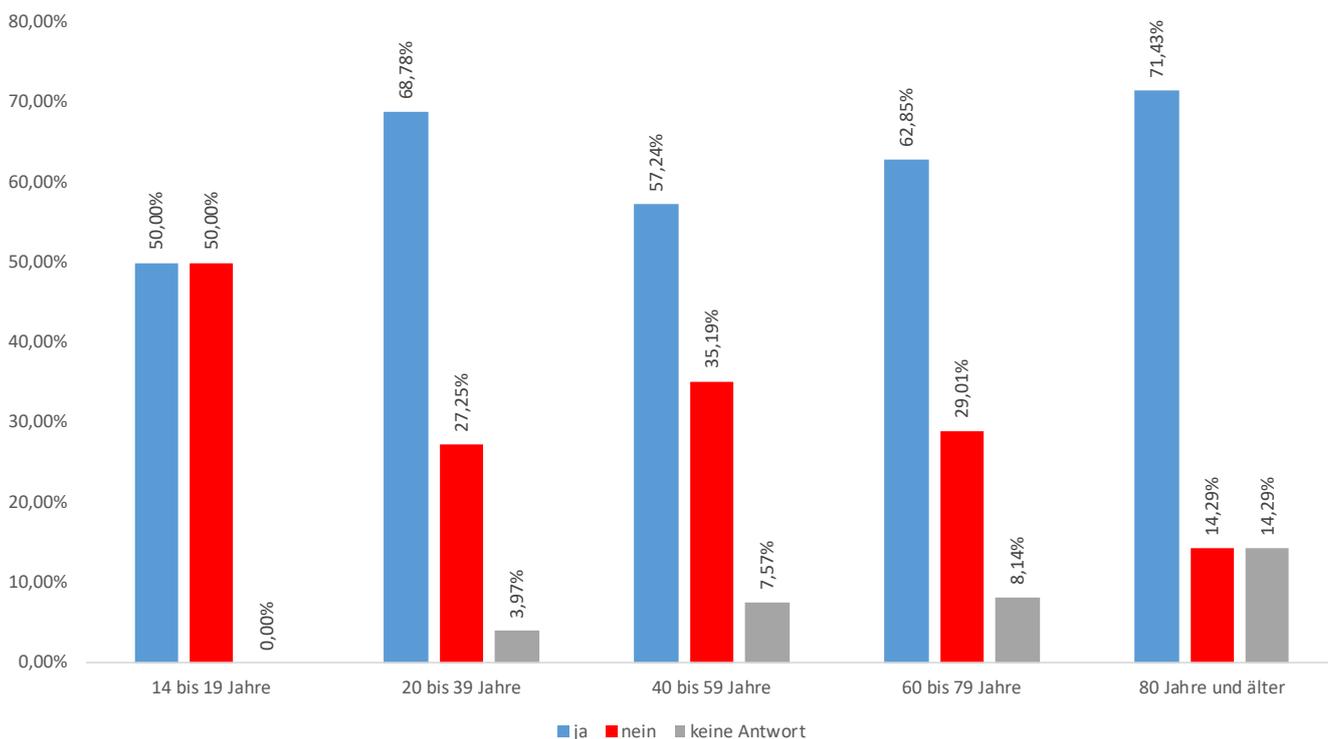
## 8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	291	217	24	22,68%	16,91%	1,87%
Frauen	434	261	56	33,83%	20,34%	4,36%



## 9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	332	168	32	25,88%	13,09%	2,49%
Frauen	480	216	55	37,41%	16,84%	4,29%





## 10. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	1.188	90,76%	484	80,27%	410	100,00%
Online-Teilnahme	121	9,24%	119	19,73%	0	0,00%
gesamt	1.309		603		410	

Teilnahmen nach Geschlecht	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
Männer	476	36,36%	56	4,28%	192	31,84%	46	7,63%	191
Frauen	691	52,79%	60	4,58%	262	43,45%	68	11,28%	219
keine Angabe	21	1,60%	5	0,38%	30	4,98%	5	0,83%	0

Teilnahmen nach Altersgruppen	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
14 bis 19 Jahre	6	0,46%	2	0,15%	4	0,66%	2	0,33%	29
20 bis 39 Jahre	306	23,38%	72	5,50%	121	20,07%	65	10,78%	141
40 bis 59 Jahre	409	31,25%	40	3,06%	156	25,87%	42	6,97%	136
60 bis 79 Jahre	387	29,56%	6	0,46%	151	25,04%	7	1,16%	104
80 Jahre und älter	63	4,81%	0	0,00%	28	4,64%	1	0,17%	
keine Angabe	17	1,30%	1	0,08%	24	3,98%	2	0,33%	0

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
ÖsterreicherIn	1.093	109	445	111	366
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	17	2	5	2	16
EU- BürgerIn	50	4	11	3	19
andere Staatsbürgerschaft	10	2	0	1	8
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	18	4	23	2	1
Erstsprache Deutsch	333	113	131	111	211
andere Erstsprache	28	7	4	5	29
keine Angabe zur Sprache	827	1	349	3	170

Teilnahmen nach Familiensituation	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
alleine lebend	423	35	155	33	108
in Partnerschaft oder Ehe lebend	472	45	176	42	297
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	231	27	97	33	
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	39	11	22	8	
keine Angabe	23	3	34	3	5

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
Pflichtschule	72	3	36	3	61
höhere Schule ohne Matura	135	8	44	7	49
Lehrabschluss	262	14	119	10	148
Matura	216	32	78	31	72
Matura und Kolleg bzw. Akademie	119	9	45	15	23
Universität / FH	359	51	128	51	45
keine Angabe	25	4	34	2	11

Sind Sie erwerbstätig ?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
ja, selbstständig	147	7	52	12	228
ja, unselbstständig	606	95	213	86	
nein, PensionistIn	439	8	177	10	105
nein, Hausfrau / Hausmann	24	3	14	3	11
nein, arbeitslos	20	3	5	0	18
nein, in Ausbildung	15	3	15	11	34
nein, StudentIn	46	8			

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
eine Person	423	1	154	32	90
zwei Personen	497	44	194	50	157
drei Personen	131	17	57	20	88
vier Personen	97	15	37	13	49
fünf Personen	13	6	7	1	16
sechs Personen und mehr	3	0	2	1	3
keine Angabe	24	38	33	2	6

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
bis € 1.000,-	119	17	57	10	148
€ 1.001,- bis € 3.000,-	701	53	277	74	189
€ 3.001,- und mehr	297	46	102	31	31
keine Angabe	71	5	48	4	43

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
Arbeit	691	101	263	96
Beihilfen / Transferleistungen	87	13	32	11
Pension	462	11	182	13
Vermögen	33	7	11	5
Sonstiges	64	12	20	14

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
bis € 300,-	97	5	50	9
€ 301,- bis € 600,-	480	38	179	42
€ 601,- bis € 900,-	389	51	152	45
€ 901,- bis € 1.200,-	122	16	39	14
€ 1.201,- und mehr	55	10	26	4